

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10
Die Burganlage auf dem Johannisberg bei Jena-Lobeda	11
Topographische und geomorphologische Situation	11
Untersuchungen in der zweiten Hälfte des 19. und ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.....	11
Ausgrabungen unter Gotthard Neumann 1957 und 1959	12
Die Ausgrabung im Jahr 1980 durch das Museum für Ur- und Frühgeschichte Weimar ...	14
Weitere Untersuchungen und Fundbergungen	14
Die bisherige Interpretation der Burganlage	14
Das Fundmaterial	19
Allgemeine Bemerkungen	19
Keramische Funde vom Johannisberg.....	19
Die Gliederung und Datierung slawischer Keramik im Elb-Saale-Gebiet.....	22
Allgemeine Bemerkungen zur Keramikchronologie	25
Einordnung und Datierung der Keramikfunde	26
Funde aus Metall, Stein und Knochen.....	35
Befunde	36
Die frühmittelalterliche Befestigung	36
Der Torbereich.....	41
Die Bebauung hinter der Burgmauer	41
Ergebnisse der Fund- und Befundanalyse.....	43
Das Gebiet der mittleren Saale als politisch-militärische Grenzzone im frühen Mittelalter ...	45
Die Beziehungen zwischen dem fränkischen Reich und den Slawen im Elb-Saale-Gebiet nach den schriftlichen Quellen	45
Überlegungen zur Saale als Grenzfluss und zum sogenannten <i>limes sorabicus</i>	50
Besiedlung des mittleren Saaletals im frühen Mittelalter	53
Naturräumliche Voraussetzungen.....	53
Der Beginn der slawischen Besiedlung	55
Frühmittelalterliche Gräberfelder	55
Unbefestigte Siedlungen.....	56
Burgen	59
Kommunikationslinien und Verkehrswege	61
Kirchenorganisation	63
Ergebnisse	65
Summary	67
Souhrn.....	69
Analyse der Tier- und Menschenknochen der bronzezeitlichen und frühmittelalterlichen Höhensiedlung Johannisberg bei Jena von Kerstin Pasda	71
Verzeichnisse und Anhänge	83
Quellenverzeichnis	83
Literaturverzeichnis	85
Früh- und hochmittelalterliche Fundstellen im mittleren Saaletal	105
Abbildungsnachweis	106
Katalog der frühmittelalterlichen Funde vom Johannisberg	107

Einleitung

Der Johannisberg bei Jena-Lobeda, ein steil zum Saaletal hin abfallender Geländesporn, trägt die Reste zweier bedeutender Befestigungen aus der späten Bronzezeit und dem frühen Mittelalter, deren archäologische Erforschung vor über 100 Jahren einsetzte und bis heute anhält. Durch die Ausgrabungen unter der Leitung von Friedrich Klopffleisch in den 1870er und 1880er Jahren, Gotthard Neumann 1957 und 1959, Sigrid Dušek 1980 und zuletzt durch den Bereich für Ur- und Frühgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Jahr 2003 sowie durch weitere Fundbergungen gehören sie heute zu den wenigen untersuchten Burgen aus diesen Zeitabschnitten in Thüringen.

Von besonderem Interesse in der archäologischen und historischen Forschung ist die frühmittelalterliche Burg. Aufgrund ihrer Lage unmittelbar am östlichen Ufer der Saale wurden und werden ihre Datierung und Interpretation stark mit Überlegungen zur politisch-militärischen Ostgrenze des fränkischen Reiches verknüpft. Im Mittelpunkt stand dabei stets die Frage, ob es sich um eine Befestigung unabhängiger slawischer Herrscher handelte oder ob die Burg unter fränkischer Herrschaft errichtet worden war.

Im ersten Teil der vorliegenden Untersuchung werden die Ergebnisse der bisherigen Ausgrabungen, Fundbergungen und Beobachtungen auf dem Johannisberg betrachtet, das heißt, die frühmittelalterlichen Befunde und Funde zum Teil erstmals ausführlich vorgestellt, zeitlich eingeordnet und ihre Aussagemöglichkeiten diskutiert. Im zweiten Teil folgt die Betrachtung des größeren räumlichen Zusammenhanges, der frühmittelalterlichen Besiedlung des mittleren Saaletals zwischen Kahla und Dornburg. Neben archäologischen Zeugnissen wie den Gräberfeldern, unbefestigten Siedlungen und Burgen sowie den Verkehrswegen werden auch die schriftlichen Quellen des 7. bis 10. Jahrhunderts zur Ostgrenze des fränkischen Reiches im Elb-Saale-Gebiet, insbesondere zu dem sogenannten *limes sorabicus*, vorgestellt und die damit verbundene Diskussion zur Saale als Grenzfluss zusammengefasst.

Abschließend sollen diese Überlegungen zusammengeführt und eine Lösung der genannten Frage vorgeschlagen werden. Dabei wird die Burg auf dem Johannisberg bei Jena-Lobeda auch als Beispiel für die Frage nach der Aussagekraft archäologischer Quellen zu Grenzen im frühen Mittelalter insgesamt dienen.